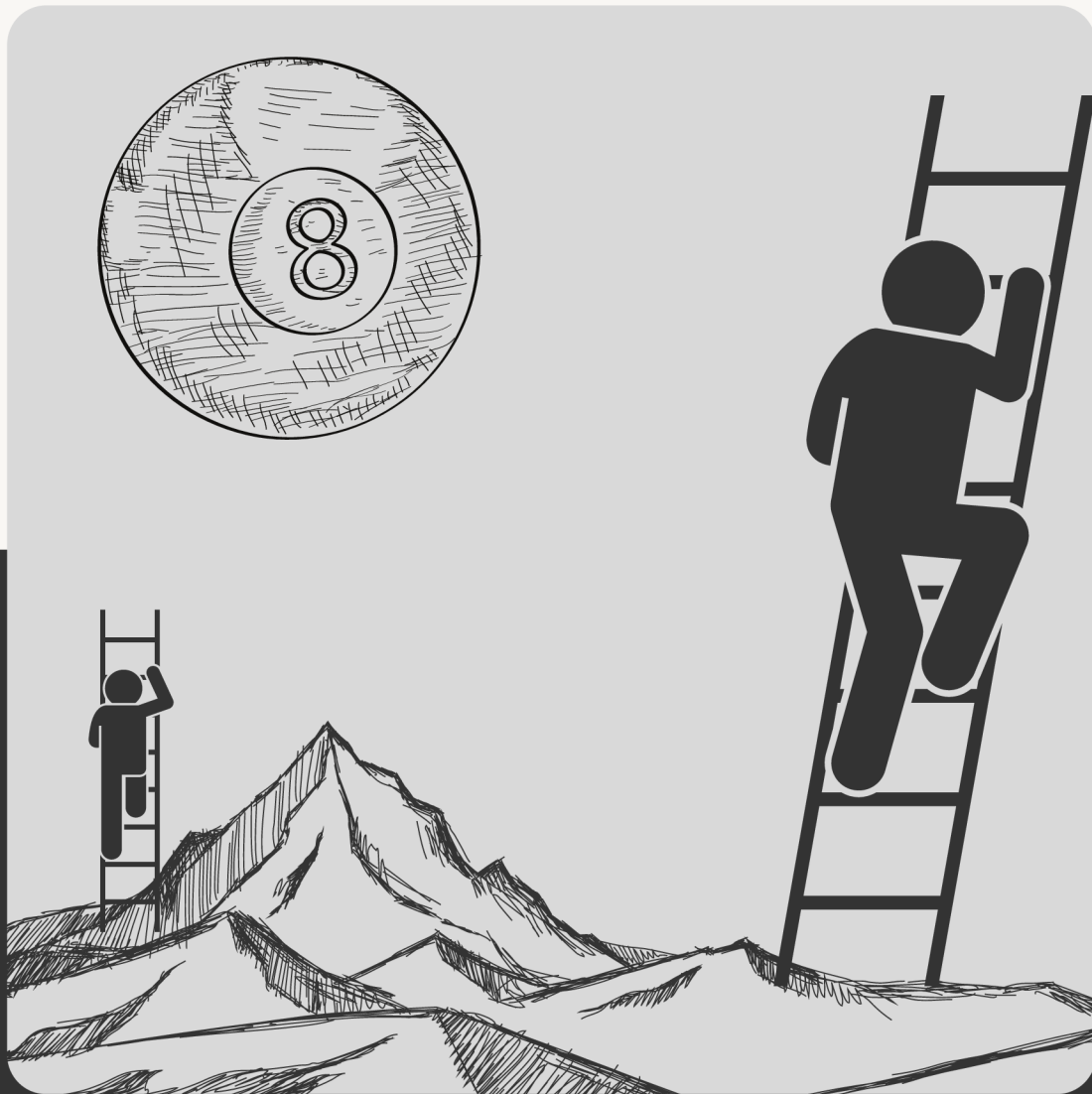


Tiroler Leistungsstufenplan



Prüfungsordnung

INHALTSVERZEICHNIS

Info zu den Abnahmen:	Seite 2
Vorwörter	Seite 3
Leistungsstufe 1	Seite 4 – 5
Leistungsstufe 2	Seite 6
Leistungsstufe 3	Seite 7 – 9
Leistungsstufe 4	Seite 10 – 12
Leistungsstufe 5	Seite 13 – 17

WER DARF DIE LEISTUNGSSTUFEN ABNEHMEN:

Generell müssen die Prüfer:innen neben einer Sportausbildung (Übungsleiter, Instruktor, staatl. Trainer) auch die Leistungsstufe, die sie prüfen, selbst absolviert haben!

- Leistungsstufe 1: alle Übungsleiter, Instruktoren und staatl. Trainer sowie alle Vereinsobmänner
- Leistungsstufe 2: alle Personen die zum Zeitpunkt der Prüfung vom ÖPBV als Oberschiedsrichter anerkannt sind.
- Leistungsstufe 3: Übungsleiter, Instruktoren oder staatl. Trainer nach Bestellung durch den TBV. Eine aktuelle Liste der Personen ist im Sportreglement des Tiroler Billard Verbandes zu finden (siehe im Download unter www.tbv.at).
- Leistungsstufe 4: Übungsleiter, Instruktoren oder staatl. Trainer nach Bestellung durch den TBV. Eine aktuelle Liste der Personen ist im Sportreglement des Tiroler Billard Verbandes zu finden (siehe im Download unter www.tbv.at).
- Leistungsstufe 5: Übungsleiter, Instruktoren oder staatl. Trainer nach Bestellung durch den TBV. Eine aktuelle Liste der Personen ist im Sportreglement des Tiroler Billard Verbandes zu finden (siehe im Download unter www.tbv.at).

VORWÖRTER



Liebe Billardfreunde!

Der Tiroler Leistungsstufenplan ist ein wesentlicher Bestandteil der Jugendreform 2000, in der wir einen neuen Weg im Billardsport bestreiten

möchten.

Der Stufenplan wurde entwickelt, um unseren Jüngsten aber auch allen anderen Billardsportlern eine Zukunftsperspektive mit klar erkenn- und meßbaren Zielen zu geben.

Zugleich ermöglicht der Stufenplan für jeden Billardsportler eine gezielte Aus- und Fortbildung.

Natürlich bedeutet der Stufenplan auch, daß wir vor einem Veränderungsprozeß der besonderen Art stehen. Eine Veränderung die es uns ermöglicht, positives zur Entwicklung des Billardsportes beizutragen.

Dazu ist es unbedingt notwendig, daß alle Verantwortlichen in unseren Vereinen aktiv an der Umsetzung mitwirken.

„ Wer Angst hat etwas auszuprobieren, wird zum Sklaven seiner Selbst“

- Leonard E. Read -

Ich bin sehr stolz darauf, daß wir diesen Weg von einer Vision bis hin zur Einführung gemeinsam gegangen sind.

Nun liegt es an uns, dieses Instrument zu nützen, damit wir auch die Früchte unserer Arbeit ernten können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne Eure Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen.

Euer Bernhard Kaserer

Ehem. TBV-Vizepräsident und Sportdirektor



Liebe Sportfreunde!

Es ist soweit und der – meines Erachtens wichtigste – Punkt in der Jugendreform wird nun mit diesem „Tiroler Leistungsstufenplan“ in die Tat umgesetzt.

Mein besonderes Dankeschön gilt hier unserem „Barny“, der gemeinsam mit Landesverbandstrainer „Elli“, dem Manfred vom PBC-Landhaus sowie mit Vertretern vom BC-Saustall in einigen „Marathon-Sitzungen“ die Ziele und Inhalte erarbeitet hat.

Nun liegt es an Euch, liebe Billardfreunde, die hohen Erwartungen, die in diesen Stufenplan gesetzt werden, in die Tat umzusetzen.

Darum hier auch meine Bitte an alle Billardspieler und besonders den Obleuten, Trainern und Jugendbetreuern:

„Motivieren wir gemeinsam alle Billardspieler, damit sich möglichst alle mit engagiertem Training von der einen in die nächste Stufe vorarbeiten.“

Genau das ist nämlich ganz besonders für unsere Jugend wichtig, denn „wer sein Ziel nicht kennt, kann den Weg nicht finden!“

Hatten wir bisher kaum Perspektiven oder sportliche Herausforderungen (außer dem direkten Wettkampf), können nun mit diesem Stufenplan neue Inhalte vermittelt werden.

Danke Barny mit seinem Team und Danke auch allen, die jetzt bei der Umsetzung mitarbeiten.

Sportliche Grüße, Euer Karlheinz Feichtner

Ehem. TBV-Präsident

Geschätzte Billardsportler!

Fieberbrunn, am 06.07.2025

Der Tiroler Billard Verband hat sich zum 25. Jubiläum des Tiroler Leistungsstufenplans entschlossen, diesen zu überarbeiten und wieder mehr Augenmerk zu schenken. Er dient in Zukunft auch wieder als Voraussetzung für den Tiroler Jugendlandeskader.

Wir haben bei der Überarbeitung versucht, die Kriterien, die zum Erreichen der Leistungsstufen nötig sind, noch genauer zu definieren. Auch haben wir Grafiken der Übungen ergänzt bzw. teilweise überarbeitet.

Das ausgezeichnete Grundprinzip haben wir von unseren Vorgängern selbstverständlich übernommen.

Damit wünschen wir viel Spaß beim Üben der Stufen und freuen uns schon auf eingehenden Meldungen von bestandenen Prüfungen!

Für den Tiroler Billard Verband,

Georg Bachler (TBV-Vizepräsident, Trainerreferent und Seniorenreferent)

trainerreferent@tbv.at +43 664 8174190

PS: gerne stehe ich auch jederzeit für diverse Auskünfte zum Tiroler Leistungsstufenplan zur Verfügung.

LEISTUNGSSTUFE 1



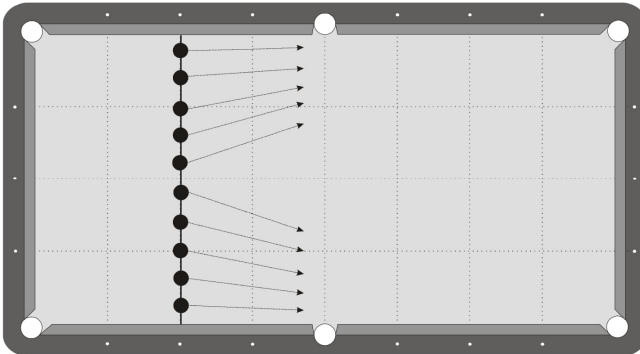
LEISTUNGSSTUFE 1 – Praxis

(a) Stellung, Griff, Stoßablauf

- 1) Erkläre und zeige die richtige Stellung am Tisch und den Stoßablauf mit mindestens 3 Fehlermöglichkeiten!
- 2) Zeige die richtige Stellung mit dem Hilfsqueue vor!

Prüfungsbedingungen: Es sollte ein Grundwissen zu den Themen erkennbar sein.

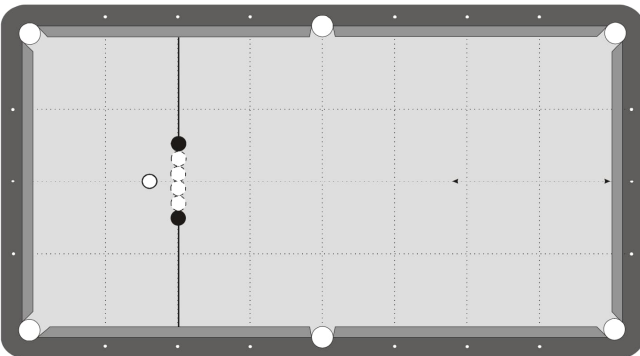
(b) Übungen



Es werden 10 Bälle auf der Kopflinie aufgelegt, die alle mit dem Queue in die Fußtaschen versenkt werden müssen!

Prüfungsbedingungen

Von 3 Versuchen muss man einmal die gestellte Aufgabe erfüllen.



Die Kugeln werden wie dargestellt aufgelegt. Der Abstand zwischen den beiden Objektbällen darf nicht größer als 4 Bälle press an einer Reihe sein! Der Spielball (Weiße) muss wie eingezeichnet zwischen zwei Objektbällen durchspielt werden. Der Spielball muss dabei die Fußbande berühren und beim Zurückkommen wieder zwischen den beiden Objektbällen durchlaufen, ohne diese zu berühren und im Kopffeld zum Stillstand kommen.

Prüfungsbedingungen

Von 8 Versuchen muss man dreimal die gestellte Aufgabe erfüllen.

LEISTUNGSSTUFE 1 – Theorie

(a) Materialkunde – Fragen zum Thema Material

- 1) Welche Ausrüstung wird zum Ausüben des Billardsports benötigt?
- 2) Nenne die 6 Tischmarkierungen?
- 3) Wie wird die Größe der Wettkampftische angegeben?
- 4) Aus welchem Material besteht die Spielfläche beim Billardtisch?
- 5) Merkmale eines Billardqueues? Welche Teile gibt es?

Prüfungsbedingungen:

80% der Fragen müssen richtig beantwortet werden.

Prüfungsbedingungen Leistungsstufe 1:

Um die Leistungsstufe 1 positiv zu beenden, muss sowohl der Praxisteil als auch der Theorieteil positiv abgeschlossen werden.

LEISTUNGSSTUFE 2



REGELKUNDE

Die Leistungsstufe 2 besteht aus der Ablegung der Schiedsrichterprüfung laut Reglement des Österreichischen Pool Billard Verbandes.



1) Regelkenntnisprüfung

- a) Jeder Spieler, der die Regelkenntnisprüfung mit Erfolg ablegt, ist berechtigt und je nach Wettkampfgorganisation eventuell auch verpflichtet, als Schiedsrichter zu agieren.
- b) Die erfolgreich abgelegte Prüfung wird auf der Lizenz vermerkt.
- c) Die Prüfung kann nur von einem Oberschiedsrichter des für den Spieler zuständigen LV abgenommen werden. Ausgenommen bei Lehrgängen u.ä. ist dies auch durch Oberschiedsrichter anderer LV möglich, der dann auch verpflichtet ist, die Prüfungen/Namen dem zuständigen LV schriftlich zu melden.
- d) Die mit der erfolgreich abgelegten Regelkenntnis-Prüfung verbundenen Rechte können bei grobem Fehlverhalten oder offensichtlicher Regelunkenntnis von einem LV-Regelreferenten oder dem Bundesregelreferenten aberkannt werden.

Weiter Infos dazu siehe im Downloadbereich unter www.oepbv.at

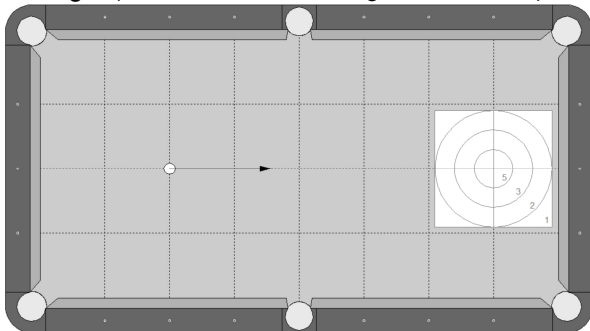
LEISTUNGSSTUFE 3



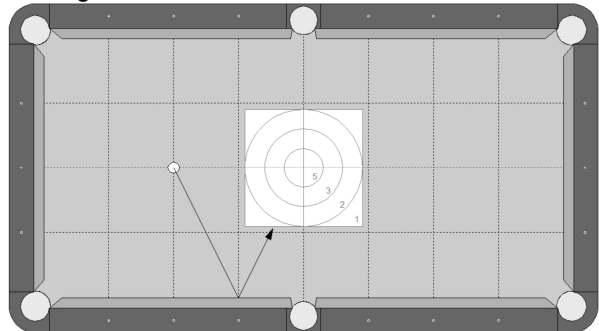
LEISTUNGSSTUFE 3 – Praxis

- 1) Es werden die Übungen von **Target Pool Kurs 1** gespielt.
- 2) Die Stöße müssen so durchgeführt werden, wie auf dem Diagramm beschrieben.
- 3) Jeder Prüfling hat drei Versuche pro Stoß. Vorab ist ein Probestoß auszuführen.
- 4) Bei den Übungen 4-10 muss der Objektball versenkt werden, um punkten zu können.
- 5) Die Höhe des Scores wird bestimmt durch den Kontaktpunkt des Spielballes auf dem Target.
- 6) Der Spielball muss auf das Target rollen und darauf liegen bleiben, um zu punkten. Ein verfehltes Target zählt 0.
- 7) Die Totalpunkteanzahl von allen 3 Stößen wird in das zugehörige Kästchen auf dem Score-Zettel eingetragen.
- 8) Bei mehreren Prüflingen muss jeder denselben Stoß machen, bevor die nächste Übung aufgestellt wird.

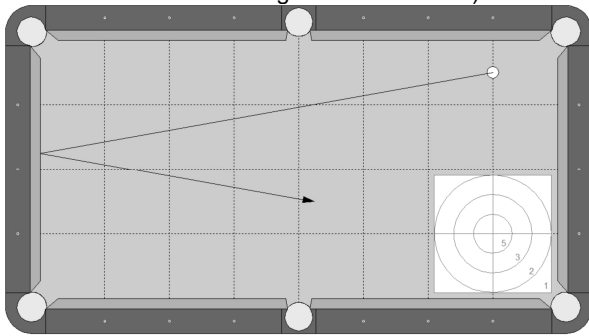
Übung 1 (mit und ohne Berührung der Fußbande):



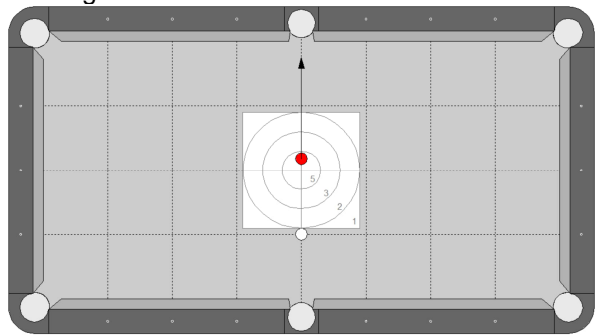
Übung 2:



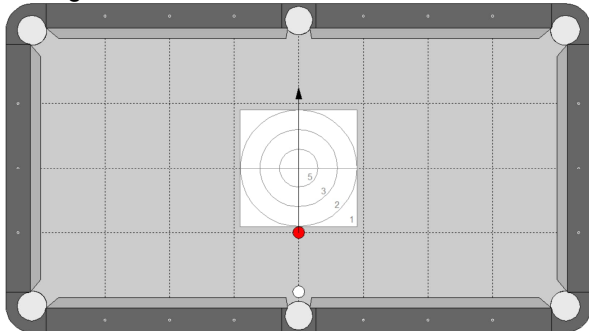
Übung 3 (mit und ohne Berührung der Fußbande, ohne Berührung der Seitenbande):



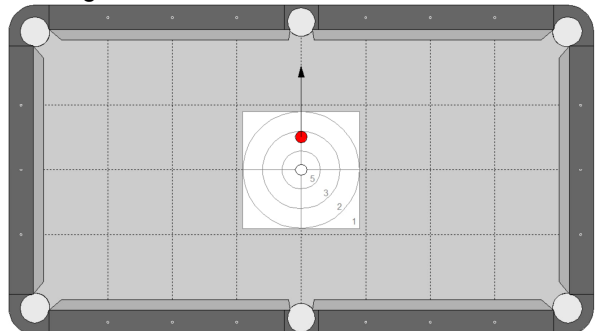
Übung 4:



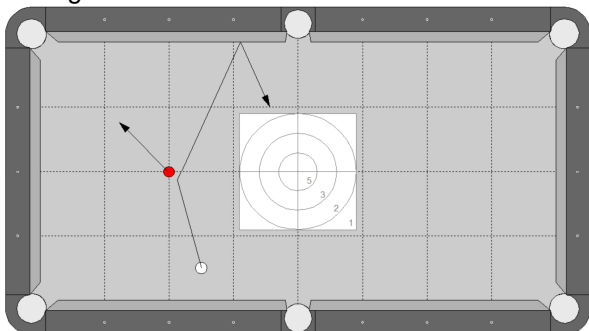
Übung 5:



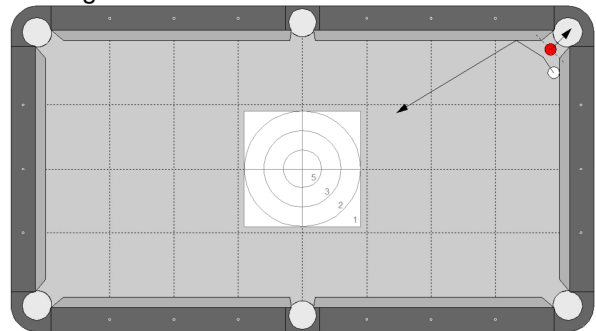
Übung 6:



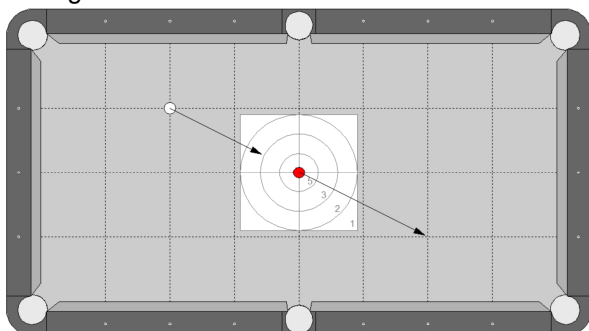
Übung 7:



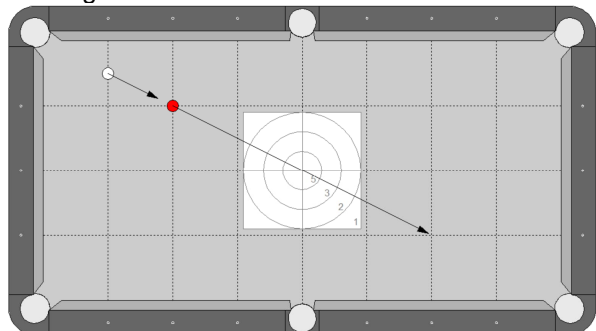
Übung 8:



Übung 9:



Übung 10:



Prüfungsbedingungen:

Um den Praxisteil positiv zu beenden, müssen mindestens 80 von 150 möglichen Punkten erreicht werden.

LEISTUNGSSTUFE 3 – Theorie Grundstoßarten

Die Grundstoßarten

- Stoppball
- Nachläufer
- Rückläufer

Stoppball:

Es gibt grundsätzlich zwei Arten, wie man einen Stoppball spielen kann. Zeige und erkläre am Tisch die 2 Arten vom Stoppball!

Nachläufer:

Zeige und erkläre am Tisch den Nachlauf und nenne einige Punkte, auf die man besonders achten soll!

Rückläufer:

Zeige und erkläre am Tisch den Rückläufer und nenne einige Punkte, welche beim Rückläufer besonders wichtig sind!

Generelle Erläuterungen zum Thema Grundstoßarten:

Zeige und erkläre am Tisch folgende Begriffe:

- Durchstoß
- Phase mit Rückwärtsrotation des Spielballes
- Gleitphase des Spielballes
- Rollphase des Spielballes

Prüfungsbedingungen:

Um den Theorieteil positiv zu beenden, müssen über 50% der Frage/Aufgaben korrekt beantwortet bzw. durchgeführt werden.

Prüfungsbedingungen Leistungsstufe 3:

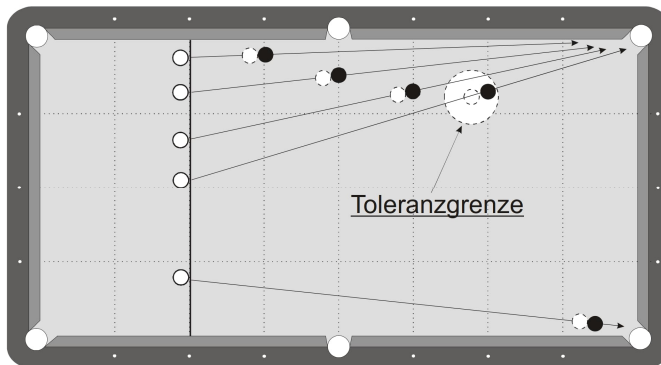
Um die Leistungsstufe 3 positiv zu beenden, muss sowohl der Praxisteil als auch der Theorieteil positiv abgeschlossen werden.

LEISTUNGSSTUFE 4



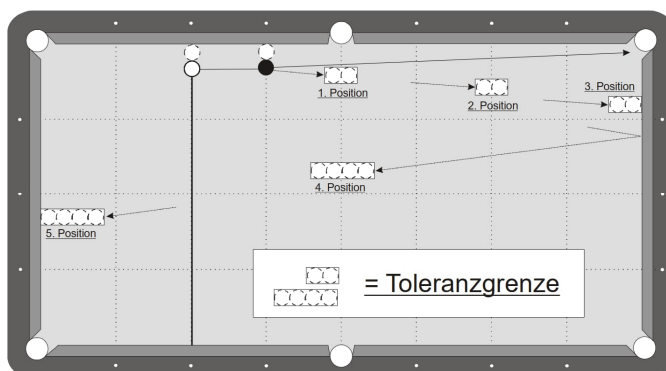
LEISTUNGSSTUFE 4 – Praxis Grundstoßarten

Stoppball



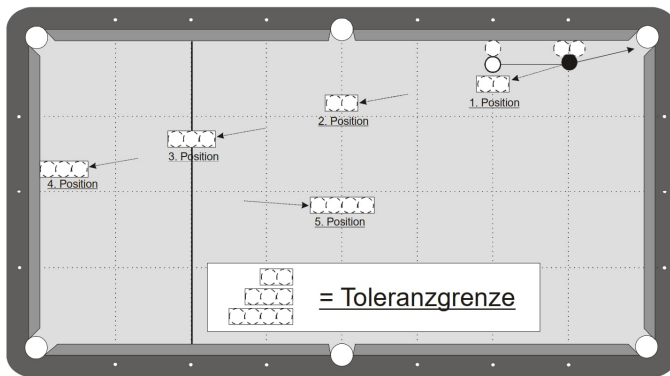
Es werden 5 verschiedene Stoppbälle wie dargestellt aufgelegt. Der Spielball (Weiße) wird immer im Kopffeld, (gerade zum Objektball) aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball so zu positionieren, dass die Toleranzgrenze zumindest mit der Kontur des Spielballes berührt wird.

Nachläufer



Der Spielball wird am 2. Diamanten, der Objektball am 3. Diamanten mit einer Kugelbreite Abstand von der Bande aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball so zu positionieren, dass die Toleranzgrenze zumindest mit der Kontur des Spielballes berührt wird.

Rückläufer

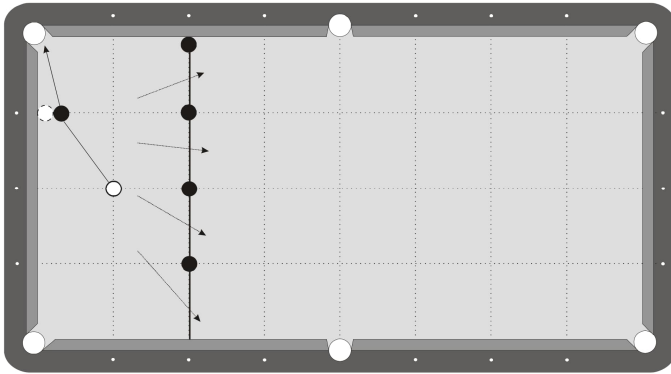


Der Objektball wird am 1. Diamanten, der Spielball wird am 2. Diamanten wie dargestellt aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball so zu positionieren, dass die Toleranzgrenze zumindest mit der Kontur des Spielballes berührt wird.

Prüfungsbedingungen:

Um den Teil „Praxis Grundstoßarten“ der Stufe 4 positiv zu beenden, müssen 12 von 15 Übungen erfolgreich absolviert werden. Dafür stehen 3 Versuche je Übung zur Verfügung.

LEISTUNGSSTUFE 4 – Praxis Positionsspiel



Die Bälle werden wie dargestellt aufgelegt. Ziel ist es, den Objektball zu versenken und den Spielball durch die freien Zonen zwischen den anderen am Tisch platzierten Bälle laufen zu lassen.

Prüfungsbedingungen:

Um den Teil „Praxis Positionsspiel“ der Stufe 4 positiv zu beenden, muss der Prüfungskandidat alle vier Zonen schaffen. Dafür steht 3 Versuche je Zone zur Verfügung.

LEISTUNGSSTUFE 4 – Theorie

Theorie zu den Themen

- Tangentenlinie
- Effetspiel
- Bandenspiel
- Zonen- + Positionsspiel

Prüfungsbedingungen:

Der Prüfungskandidat hält am Billardtisch ein Referat (ca. 15 Minuten). Um den Teil „Theorie“ der Stufe 4 positiv zu beenden, müssen im Referat die wichtigsten Elemente der einzelnen Themen erläutert sowie der Verlauf der Kugeln am Tisch erklärt werden.

Prüfungsbedingungen Leistungsstufe 4:

Um die Leistungsstufe 4 positiv zu beenden, müssen beide Praxisteile sowie der Theorieteil positiv abgeschlossen werden.

LEISTUNGSSTUFE 5

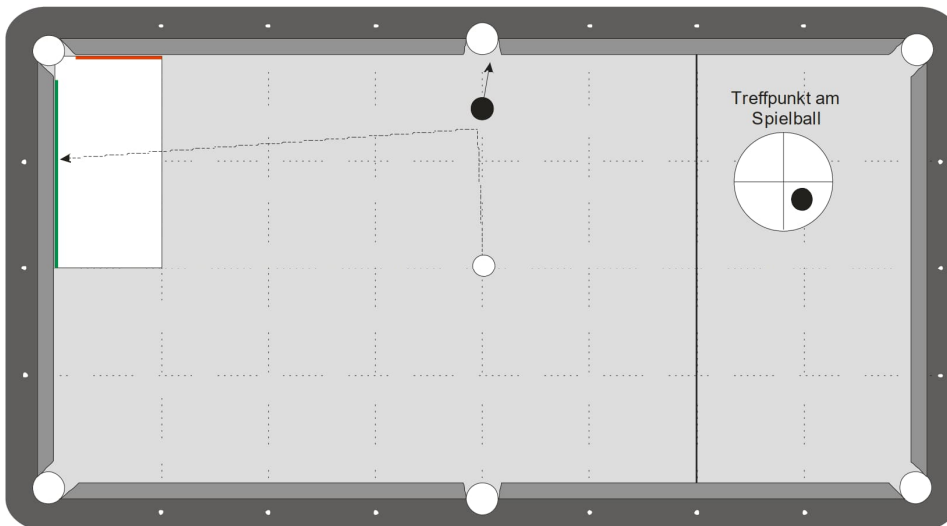


LEISTUNGSSTUFE 5 – Praxis Positionsspiel

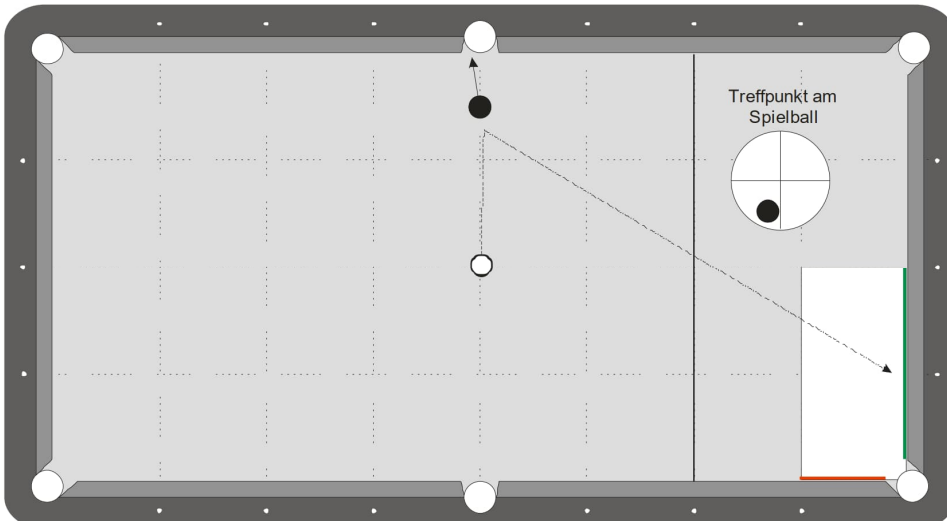
Die Übungen werden wie dargestellt aufgelegt.

Ziel ist es, bei jeder Übung den Objektball zu versenken und den Spielball in der definierten Zone zu platzieren. Es zählt der Kontaktpunkt des Spielballes am Tüchet. Die rot gekennzeichneten Banden dürfen nicht berührt werden, die grün gekennzeichneten sehr wohl.

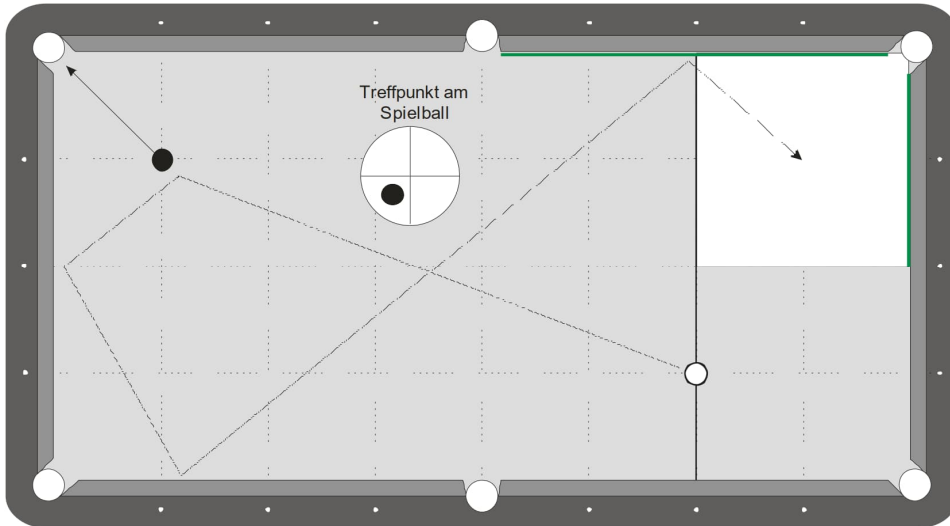
ÜBUNG 01:



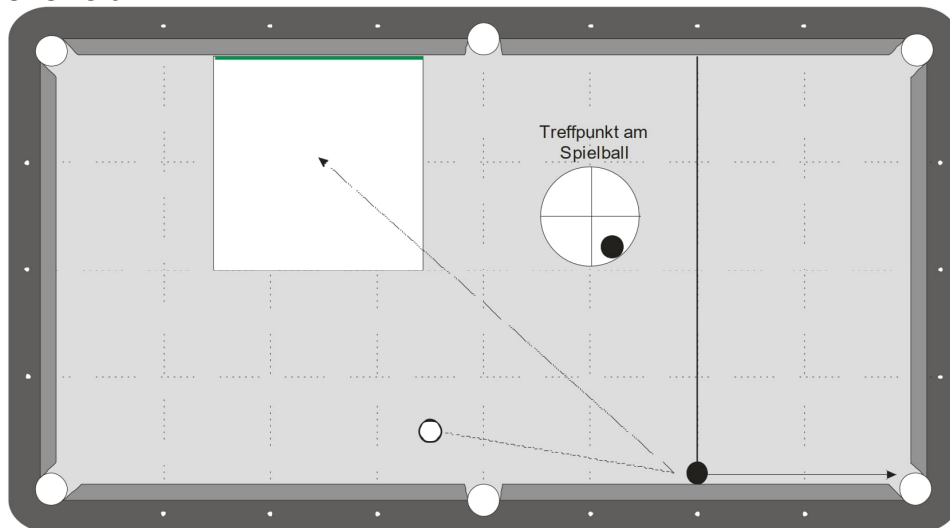
ÜBUNG 02:



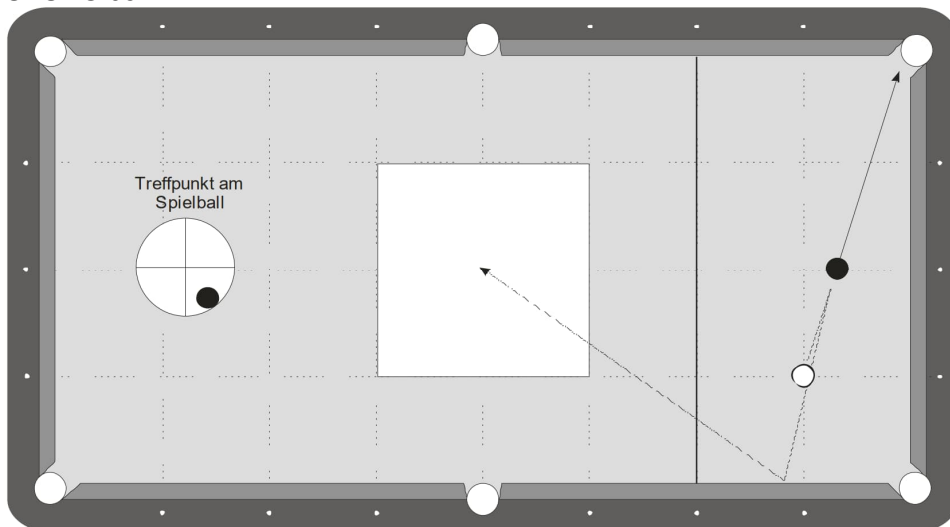
ÜBUNG 03:



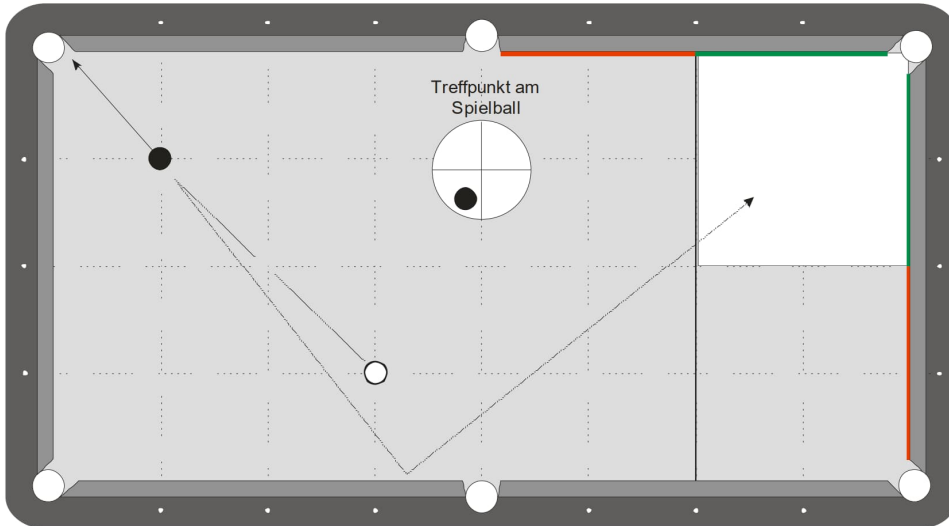
ÜBUNG 04:



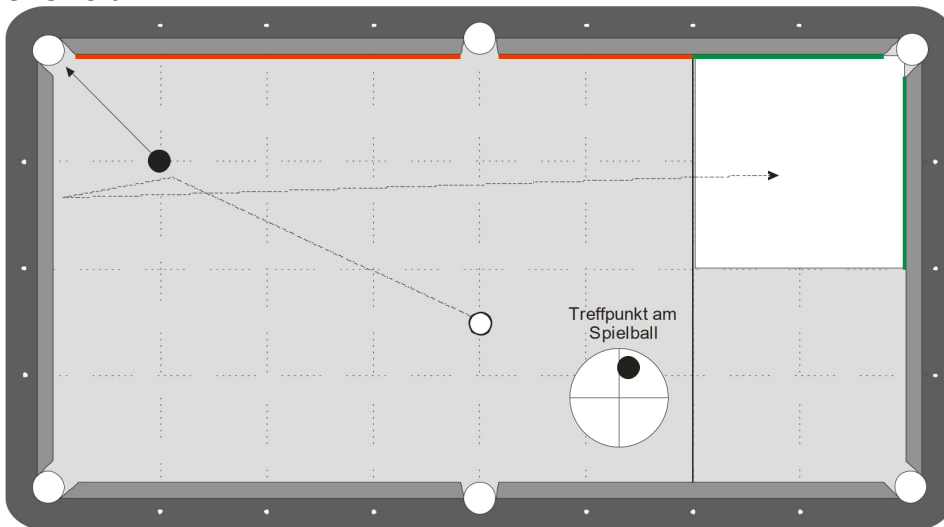
ÜBUNG 05:



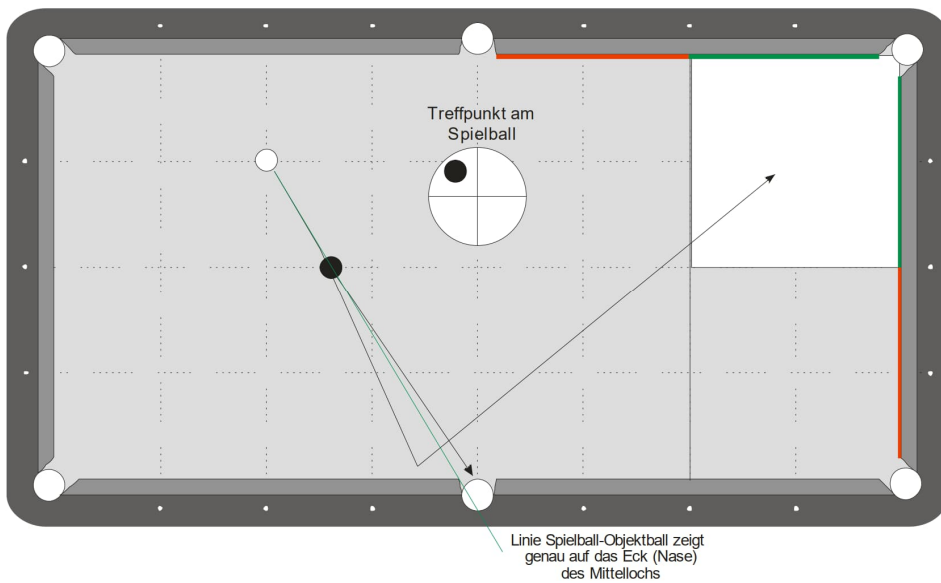
ÜBUNG 06:



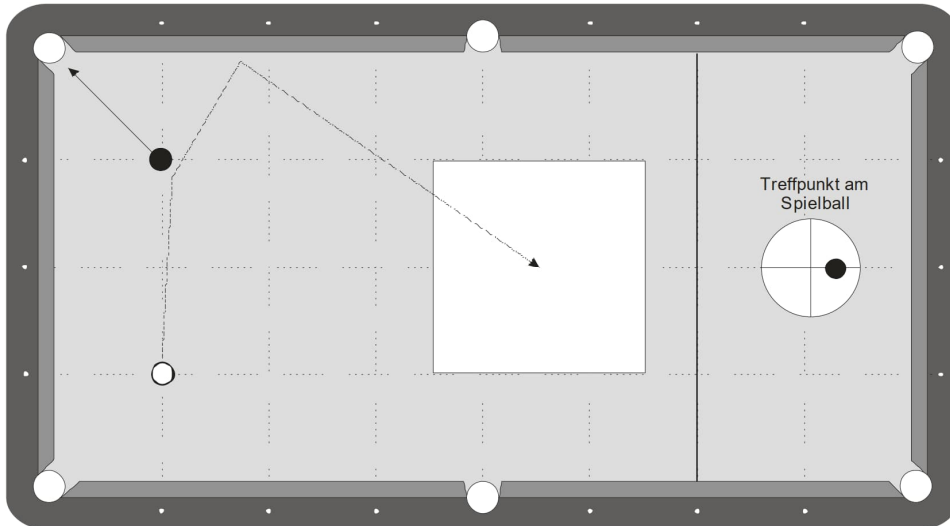
ÜBUNG 07:



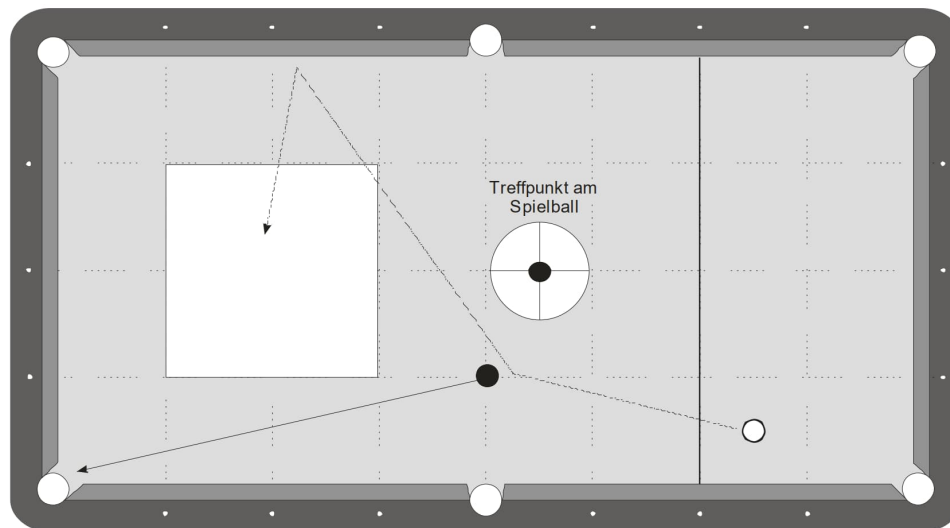
ÜBUNG 08:



ÜBUNG 09:



ÜBUNG 10:



Prüfungsbedingungen:

Um den Teil „Praxis Positionsspiel“ der Stufe 5 positiv zu beenden, müssen alle 10 Übungen erfolgreich absolviert werden. Dafür steht 5 Versuche je Übung zur Verfügung.

LEISTUNGSSTUFE 5 – Praxis Leistungstest – 10 Bälle

Leistungstest:

Es werden 10 Bälle zu einem Dreieck aufgebaut und mit einem 10-Ball Break gestartet. Versenkte Bälle bleiben in den Taschen. Nach dem Break wird mit "Ball-in-Hand" gestartet und versucht, alle Bälle zu versenken. Nach jedem Fehler werden die am Tisch verbleibenden Bälle notiert und dann mit "Ball-in-Hand" fortgesetzt. Pro Dreieck stehen maximal 4 Aufnahmen zur Verfügung.

Prüfungsbedingungen:

Es werden 8 Dreiecke gespielt.

Um den Teil „Praxis Leistungstest“ der Stufe 5 positiv zu beenden, dürfen maximal 30 Punkte erreicht werden.

LEISTUNGSSTUFENTEST – Theorie

Theorie zu den Themen

- 8er Ball
- 9er Ball
- 10er Ball
- 14&1 Endlos

Prüfungsbedingungen:

Der Prüfungskandidat hält am Billardtisch ein Referat (ca. 15 Minuten).

Um den Teil „Theorie“ der Stufe 5 positiv zu beenden, müssen im Referat die wesentlichen Punkte der einzelnen Disziplinen aufgezählt und erklärt werden, speziell zu folgenden Themen:

- *Das Break*
- *Das Wesen des Spiels*
- *Die Taktik im Spiel*

Prüfungsbedingungen Leistungsstufe 5:

Um die Leistungsstufe 5 positiv zu beenden, müssen beide Praxisteile sowie der Theorieteil positiv abgeschlossen werden.

Achtung – alle Rechte vorbehalten!
Das Werk und sämtliche Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung / Weitergabe (auch nur teilweise) bedarf des vorherigen schriftlichen Einverständnisses des Herausgebers und des Verfassers.

Herausgeber und Verfasser:
© Tiroler Billard Verband, Wattens